

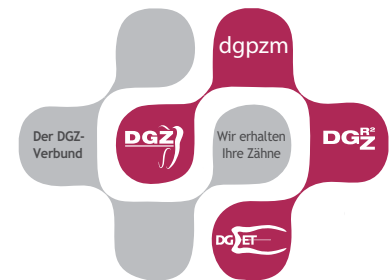
dem „DGR<sup>2</sup>Z-GC-Grant“ werden zwei Forschungsprojekte unterstützt. Bei den geförderten Studien spielt die optische Kohärenztomografie zur Bildgebung eine wesentliche Rolle. Priv.-Doz. Dr. Julia Walter und Dr. Florian Tetschke aus Dresden widmen sich in ihrer Studie der „Nicht-ionisierenden Diagnostik der frühen Zahnzwischenraumkaries mit einer hochauflösenden Interdentalsonde auf Basis der optischen Kohärenztomografie“. Dr. Nadia Challakh aus Leipzig forscht zum „Einfluss der ‚Proximal Box Elevation‘ auf die Verbundqualität von CAD/CAM gefertigten Teilkronen aus Keramik und Komposit mittels optischer Kohärenztomografie“.

Für die nächste Förderperiode besteht noch bis zum 31. Mai 2022 die Möglichkeit, Mittel aus den DGR<sup>2</sup>Z-Forschungsförderprogramm zu beantragen. Die Bewerbung erfolgt bei der DGR<sup>2</sup>Z-Geschäftsstelle unter [info@dgr2z.de](mailto:info@dgr2z.de). Die Teilnahmebedingungen können auf der Homepage der DGR<sup>2</sup>Z unter <https://www.dgr2z.de/zahnaerzte/foerderung> abgerufen werden.

#### Safe the date

Die 36. Tagung der DGZ wird vom 22. bis 24. September 2022 in Würzburg zum Thema „Ästhetik ohne Kronen“ stattfinden. Kongresspartner werden neben der DGPZM und der DGR<sup>2</sup>Z als Verbundgesellschaften der DGZ erneut die DGZMB sowie die

DGDH sein. Informationen finden Sie unter [www.dgz-online.de](http://www.dgz-online.de) sowie unter [www.dgz-kongress.de](http://www.dgz-kongress.de).



#### DGZ DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ZAHNERHALTUNG E. V.

Geschäftsstelle: Pfaffenwiese 3

65931 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 300 60-473

[info@dgz-online.de](mailto:info@dgz-online.de); [www.dgz-online.de](http://www.dgz-online.de)

# Schwerpunkt Parodontologie

## Zum 2. Mal veranstaltete die DGPZM den Deutschen Präventionskongress

Nach langer Coronapause und etlichen Verschiebungen konnte am 29. und 30. Oktober 2021 zum zweiten mal der Deutsche Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) stattfinden. „Programmatisch haben wir uns dabei in diesem Jahr die Parodontologie als Schwerpunkt ausgewählt“, erklärte der Präsident der DGPZM, Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Universität Witten/Herdecke. „Hier gibt es ja durch die neuen PAR-Richtlinien auch den größten Informations- und Diskussionsbedarf.“ Mit den rund 80 Gästen, die sich am Veranstaltungsort eingefunden hatten, dem Congresszentrum VILA VITA in Marburg, zeigte sich Prof. Zimmer zufrieden.

Den Auftakt des Kongresses machte am Freitag Prof. Cornelia Frese von der Uni Heidelberg: Sie präsentierte das Konzept der „Box Elevation“, mit der sich chirurgische Kronenverlängerungen beim Unterschreiten der biologischen Breite vermeiden lassen. Anschließend referier-

te Prof. Claudia Barthel-Zimmer von der Uni Witten/Herdecke zu Paro-Endo-Läsionen und stellte sehr strukturiert die Vorgehensweise der Diagnose und Therapie dar. Privatdozent Dr. Gregor Petersilka aus Würzburg beleuchtete ein Thema, das alle Prophylaxefachkräfte bewegt: das Arbeiten mit Luft-Pulver-Wasser-Strahlgeräten mit milden Abrasivstoffen wie Glycin und Erythrit. Dabei ging er auch auf die Frage ein, ob diese Geräte angesichts von COVID-19 aufgrund des produzierten Aerosols besonders riskant seien. Den Abschluss des Tages bildete der Vortrag von Katja Effertz aus Karby. Mit ihren Ausführungen zum Thema „Zufriedenheit von Mitarbeitenden“ traf sie den Nerv vieler Zuhörenden, was sich an der angelegten Diskussion zeigte. Diesen Themenkomplex möchten die Veranstalter im kommenden Jahr verstärkt aufgreifen.

Der Samstag gehörte zunächst dem Thema Prävention: Prof. Zimmer beleuchtete die Mythen und Fakten der häuslichen Mundhygie-

ne, und Prof. Dirk Ziebolz von der Uni Leipzig ging der Frage nach, welche Zusammenhänge zwischen Mundgesundheit und Allgemeinerkrankungen tatsächlich belegt sind und was die Konsequenzen für unsere Arbeit sind. Vorträge von Prof. Nicole Arweiler von der Uni Marburg zum Stellenwert der maschinellen Instrumentierung in der Parodontaltherapie sowie Dr. Lutz Laurisch zum Stellenwert der Speicheldiagnostik in der Praxis rundeten den Vormittag ab, bevor es am Nachmittag mit drei sehr aktuellen Themen weiterging. Zunächst präsentierte Prof. Arweiler in ihrem zweiten Vortrag die Konsequenzen aus der neuen PAR-Klassifikation für die Praxis und machte deutlich, dass die Klassifikation mit einiger Übung nicht so kompliziert sei, wie es auf den ersten Blick scheine. Eine der Spezialistinnen in Deutschland zum Thema Fluorid und Hydroxylapatit, Prof. Carolina Ganß von der Gießener Uni, stellte danach in ihrem Vortrag den wissenschaftlichen For-

schungsstand zu beiden Substanzen dar und brach eine Lanze für Fluoridzahnpasten.

Den Abschluss des Kongresses bildet die Präsentation von Prof. Christian R. Gernhardt von der Uni Halle. Er setzte sich mit der Problematik der Periimplantitis auseinander und gab wertvolle Hinweise zu ihrer Behandlung.

### Praktikerpreis 2021 verliehen

Ein Höhepunkt des Kongresses war die Verleihung des vom Dentalhersteller VOCO GmbH gestifteten Praktikerpreises der DGPZM. Der mit

1500 Euro dotierte 1. Preis ging an das Duo Sophia und Dr. Bernhard Dollmann aus Zerf für ihren Index zur Bestimmung des Kariesrisikos auf der Grundlage von Ernährungsfrequenz und Fluoridanwendung. Den 2. Preis und 1000 Euro erhielt die Kinderzahnärztin Dr. Constanze Kirchner aus Augsburg für ihr Projekt „Speicheltest als Bestandteil der Individualprophylaxe und Teil des Kariespräventionskonzepts in der Kinder- und Jugendzahnarztpraxis“. Die Deadline zur Bewerbung für den diesjährigen DGPZM-Praktikerpreis ist am 31.03.2022.

Der 3. Deutsche Präventionskongress findet am 13./14. Mai 2022 in Hamburg statt.

dgpzm

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PRÄVENTIVZAHNMEDIZIN E.V.**  
Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten  
Tel.: +49 (0)2302 926660  
info@dgpzm.de; www.dgpzm.de

# Erste DGR<sup>2</sup>Z-Online-Fortbildung für Studierende

**In einem medialen Workshop konnten angehende Zahnärztinnen und -ärzte ihre Kompetenzen festigen und erweitern**

Die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR<sup>2</sup>Z) befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Möglichkeiten restaurativer und regenerativer zahnärztlicher Therapie. Die Gesellschaft hat unter anderem die Wissensvermittlung in die Praxis

zum Ziel und richtet sich besonders an niedergelassene Kolleginnen und Kollegen sowie an den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise fand am 7. Dezember vergangenen Jahres zum ersten Mal eine Fortbildung für Studierende als Hybridveranstaltung in Düsseldorf statt. Rund 20 Studierende hatten die Gelegenheit, in dem medialen Workshop ihr in den universitären Veranstaltungen erlerntes Wissen zu wiederholen und neu erlernte Fertigkeiten umzusetzen, um so noch mehr Sicherheit in der praktischen Anwendung zu gewinnen. Im theoretischen Teil wurde Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs aus Hannover zugeschaltet und brachte die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Adhäsivtechnik. Daran schloss sich, angeleitet von Ulf Krueger-Janson, ein theoretisch-praktischer Teil zu Restaurationstechniken im Frontzahnbereich an. Aufgabenstellung war die Anfertigung einer Klasse-4-Restauration an Zahn 11. Diese wurde vorab in einzelnen Videosequenzen erklärt und konnte

dann im Kursraum der Universität Düsseldorf unter Anleitung von Prof. Dr. Michelle Alicia Ommerborn praktisch umgesetzt werden.

Dank der beiden Industriepartner, GC Germany und Kulzer GmbH, die nicht nur das Material stellen, sondern der DGR<sup>2</sup>Z auch bei der technischen Umsetzung zur Seite stehen, könne die Fortbildung für eine sehr geringe Teilnahmegebühr angeboten werden, freut sich Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs, Präsidentin der DGR<sup>2</sup>Z. Informationen zur Fortbildung gibt es unter [www.dgr2z.de](http://www.dgr2z.de).



Foto: DGR<sup>2</sup>Z

**Abbildung 1** Nach der theoretisch-praktischen Grundlagenvermittlung erfolgte im zweiten Teil des Kurses die praktische Anwendung der erlernten Fertigkeiten, im Bild unter Anleitung von Prof. Dr. M. A. Ommerborn (l.) von einer Studentin aus Düsseldorf.

DGR<sup>2</sup>Z

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR RESTAURATIVE UND REGENERATIVE ZAHNERHALTUNG**  
Pfaffenwiese 3, 65931 Frankfurt a.M.  
Tel.: +49 (0)69 300 60-473  
info@dgr2z.de; www.dgr2z.de